lehmbruckmuseum

15 November 2021, 12:33 (CET)

Das Lehmbruck Museum im Dezember

Ausstellungen, Veranstaltungen, Kunstvermittlung

Seit dem 1. November gilt für Besucher*innen des Lehmbruck Museums die 2G-Regel (Zutritt nur für Geimpfte und Genesene). Nähere Informationen, insbesondere zu Ausnahmeregelungen, sind auf der Website des Lehmbruck Museums zu finden.

Alle Angaben vorbehaltlich eventueller Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie. Es kann kurzfristig zu Anpassungen oder Ausfällen kommen. Aktuelle Informationen werden auf der Website des Lehmbruck Museums veröffentlicht.

Öffnungszeiten an Feiertagen:
Heiligabend, Freitag, 24.12.2021: geschlossen
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2021: geschlossen
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021: geöffnet von 11 bis 17 Uhr
Silvester, 31.12.2021: geschlossen
Neujahr, 01.01.2022: geöffnet von 13 bis 17 Uhr

1. Ausstellungen

Vor Ort 2021 (bis 30. Januar 2022)

Interessengemeinschaft Duisburger Künstler*innen

In enger Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler*innen zeigt das Lehmbruck Museum die Ausstellung „Vor Ort 2021”. Aus 134 Bewerbungen hat eine Jury im Dezember vergangenen Jahres 40 Werke von 22 Künstlerinnen und 19 Künstlern ausgewählt, die eng mit der Stadt Duisburg verbunden sind. Neben bedeutenden Vertreter*innen der Duisburger Kunstszene präsentiert die Ausstellung auch eine Reihe junger Künstler*innen, die noch nicht lange in Duisburg leben oder mit ihren Werken in der Stadt bekannt geworden sind. Zu ihnen gehört auch Nico Pachali, der diesjährige Aufenthaltsstipendiat der Stadt Duisburg.

VOR ORT 2021

INTERESSEN GEMEINSCHAFT DUISBURGER KÜNSTLER

Die beteiligten Künstler*innen sind: Holger Albertini, Regina Bartholme, Natalie Bell, Stacey Blatt, Christina Böckler, Inken Boje, Fee Brandenburg, Will Brands, Christoph Breitmar, Barbara Deblitz, Petra Dreier & Michael Hanousek, Susan Feind, Martin Gensheimer, Manfred Gliedt, Vera Herzogenrath, Elisabeth Höller, Jan Holthoff, Luise Hoyer, Friederike Huft, Evangelos Koukouwitakis, Barbara Koxholt, Renate Krupp, Wolfgang Lipka, Britta Lauer, Roger Löcherbach, Gerhard Losemann, Reiner Maria Matysik, Martina Meyer-Heil, Marco Morosin, Kerstin Müller-Schiel, Nico Pachali, Nie Pastille, Wolfgang Pilz, Andreas Richter, Walter Schernstein, Eugen Schilke, Angelika Stienecke, Annik Traumann, Max van Dorsten, Petra Wichmann.

Ebenso vielfältig wie die teilnehmenden Künstler*innen selbst sind ihre Werke: Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Installationen und Videoarbeiten zeigen sehr individuelle Positionen.

Freunde sammeln (bis 30. Januar 2022)

Zum ersten Mal zeigt das Lehmbruck Museum eine Ausstellung, die ausschließlich Werken gewidmet ist, die mit Unterstützung des Freundeskreises des Museums erworben wurden. Seit seiner Gründung ist der Freundeskreis ein konstanter und verlässlicher Partner des Museums, der mit Ankäufen hochkarätiger Werke von Künstler*innen des 20. und 21. Jahrhunderts die Sammlung bereichert. Schätze dieser Sammlertätigkeit, darunter Werke von Keith Sonnier, Klaus Rinke, Jessica Stockholder, Fritz Schwegler und Yves Netzhammer, werden nun in drei thematischen Räumen präsentiert.

Me and My Machine (bis 6. Februar 2022)

Eine Ausstellung der Kunstvermittlung

Unsere Beziehungen zu digitalen Geräten sind in der Zeit der Pandemie enger geworden, vielleicht sogar enger als wir es uns wünschen. Die digitale Technik hilft uns, Verbindungen zu schaffen, und sie kann wie eine Prothese an die Stelle unserer persönlichen Begegnungen treten. Sie erweitert unser Sensorium und bildet Projektionsflächen für unsere Wünsche. Die digitalen Helfer werden immer mehr auf unsere intimen menschlichen Bedürfnisse zugeschnitten. Aber lässt sich menschliche Nähe tatsächlich an eine Maschine delegieren?

„Me and My Machine“ beleuchtet die Symbiose zwischen Mensch und digitaler Maschine. Sie fragt auf humorvolle und auf ernste Weise nach unserer aktuellen Beziehung zu digitalen Tools im Alltag: Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen? Wie werden unsere Sehnsüchte befriedigt und wie zeigen sich Abhängigkeiten und Ohnmacht gegenüber Problemen unserer Gesellschaft?

Die Ausstellung lädt dazu ein, gestalterische digitale Tools auszuprobieren, mit Gemälden und Installationen zu interagieren und den eigenen Körper zu befragen. Besucher*innen können sich in virtuelle Welten begeben, sie bekommen Anregungen, um sich über veränderte Gewohnheiten und über ihre Erfahrungen mit Entgrenzung und Rückkehr auszutauschen.

Tony Cragg (bis 18. April 2022)

Neupräsentation der Sammlung

Sich rhythmisch hochschraubend, verschlungen, geschichtet, gefaltet oder gedreht sind die Skulpturen des Bildhauers Tony Cragg. Unverkennbar ist die Formensprache des Turner-Preisträgers. Rätselhaft abstrakt und zugleich sehr vertraut offenbaren sich die Skulpturen von jedem Standpunkt überraschend anders. Die Silhouetten vermeintlich menschlicher Gesichter tauchen auf und verlieren sich beim Umschreiten wieder.

Die Skulpturen appellieren an unsere Emotionen - und so ist Tony Cragg der Überzeugung, dass Skulptur, ihre Form, Oberfläche und ihr Material den Menschen berühren und somit nachhaltig verändern können. Angeregt von der zunehmenden Verschmelzung von Natur, Mensch und Technik entstehen Skulpturen von subtiler Sinnlichkeit.

Tony Cragg, eigentlich Sir Anthony Douglas Cragg, wird 1949 in Liverpool, Großbritannien, geboren. Seine Assemblagen aus Plastilin begründen in den 1980er Jahren seinen Ruhm; schnell entwickelt er sich zu einem der bedeutendsten Bildhauer der Gegenwart. Von 2009 bis 2013 war Tony Cragg Rektor der Kunstakademie Düsseldorf. Er wurde mit renommierten Preisen wie dem Turner-Preis und dem Praemium Imperiale ausgezeichnet. Heute lebt und arbeitet er in Wuppertal.

2. Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich eventueller Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie statt. Es kann zu kurzfristigen Anpassungen oder Ausfällen kommen. Aktuelle Informationen werden auf der Website des Lehmbruck Museums veröffentlicht.

Jeden Sonntag wird um 11.30 Uhr eine **öffentliche Führung** angeboten. Die Führungen finden unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelung und Maskenpflicht statt. Die Themen werden kurzfristig auf unserer Website bekanntgegeben.
Teilnahme: 2 EUR + Eintritt (9 EUR, erm. 5 EUR)
Anmeldung erforderlich unter T. 0203 283 3294 oder E-Mail anmeldung@lehmbruckmuseum.de

Donnerstag, 2. Dezember, 17.30 Uhr
plastikBAR – Kunst & Stulle
Vor Ort 2021
Mit Jörg Mascherrek
Teilnahme: 12 EUR, inkl. Eintritt, Führung, Stulle und Getränk
Anmeldung unter T. 0203 283 3294 oder E-Mail anmeldung@lehmbruckmuseum.de

Freitag, 3. Dezember
Pay what you want!
Jeden ersten Freitag im Monat können Besucher*innen den Eintrittspreis selbst festlegen. Um 15 Uhr bietet Jörg Mascherrek eine öffentliche Führung durch die Ausstellung „Vor Ort 2021" an.
Anmeldung zur Führung unter T. 0203 283 3294 oder E-Mail anmeldung@lehmbruckmuseum.de

Dienstag, 21. Dezember, 15 Uhr

Kunst & Kaffee

Vor Ort 2021

Mit Jörg Mascherrek

Teilnahme: 12 EUR (inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen)

Anmeldung unter T. 0203 283 3294 oder E-Mail anmeldung@lehmbruckmuseum.de

3. Kunstvermittlung

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich eventueller Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie statt. Es kann zu kurzfristigen Anpassungen oder Ausfällen kommen. Aktuelle Informationen werden auf der Website des Lehmbruck Museums unter www.lehmbruckmuseum.de veröffentlicht.

Samstag, 4. Dezember, 15 bis 16.30 Uhr

„Mitreden" im Lehmbruck Museum

Öffentliches Sprachcafé für Menschen unterschiedlichster Herkunft

Teilnahme: frei

Interessierte Besucher*innen werden gebeten, sich vor Ort an der Museumskasse zu registrieren.

Sonntag, 5. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Das City Atelier

Mapp Mal! (Teil 2)

Mit Becker Schmitz

Teilnahme: Eintritt plus 5 EUR Materialpauschale

Anmeldung: T. 0203 283 2195, E-Mail: kunstvermittlung@lehmbruckmuseum.de

Samstag, 11. Dezember, 11 bis 13.30 Uhr

Kunst im Doppelpack

Laute Kunst

Für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren

Teilnahme: 9 EUR (erm. 5 EUR) + 5 EUR Materialpauschale

Kinder haben freien Eintritt, 10 % Ermäßigung mit der Duisburger Familienkarte.

Anmeldung unter T. 0203 283 2195 oder E-Mail kunstvermittlung@lehmbruckmuseum.de

Samstag, 11. Dezember, 15 bis 16.30 Uhr

„Mitreden" im Lehmbruck Museum

Öffentliches Sprachcafé für Menschen unterschiedlichster Herkunft

Teilnahme: frei

Interessierte Besucher*innen werden gebeten, sich vor Ort an der Museumskasse zu registrieren.

Sonntag, 12. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Das City Atelier: Aktzeichnen

Mit Katharina Bodenmüller

Teilnahme: Eintritt plus 5 EUR Materialpauschale

Anmeldung: T. 0203 283 2195, E-Mail: kunstvermittlung@lehmbruckmuseum.de

Samstag, 18. Dezember, 15 bis 16.30 Uhr

„Mitreden" im Lehmbruck Museum

Öffentliches Sprachcafé für Menschen unterschiedlichster Herkunft

Teilnahme: frei

Interessierte Besucher*innen werden gebeten, sich vor Ort an der Museumskasse zu registrieren.

Sonntag, 19. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Das City Atelier

Offenes Atelier für Menschen mit Demenz

Mit Sybille Kastner und Michael Ganß

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenfrei und in jedem Stadium der Demenz möglich

Anmeldung: T. 0203 283 2195, E-Mail: kunstvermittlung@lehmbruckmuseum.de

Allgemeine Abbildungen zum Lehmbruck Museum:

ÜBER LEHMBRUCKMUSEUM

Das mitten in Duisburg gelegene Lehmbruck Museum ist ein Museum für Skulptur. Seine Sammlung moderner Plastiken von Künstlern wie Alberto Giacometti, Pablo Picasso, Hans Arp und natürlich Wilhelm Lehmbruck ist europaweit einzigartig. Beheimatet ist das Museum in einem eindrucksvollen Museumsbau inmitten eines Skulpturenparks, der zum Schlendern und Entdecken einlädt.

Namensgeber des Hauses ist der Bildhauer Wilhelm Lehmbruck, der 1881 in Meiderich, heute ein Stadtteil von Duisburg, geboren wurde. Lehmbruck ist einer der bedeutendsten Bildhauer der Klassischen Moderne. Er hat mit seinem Werk maßgeblichen Einfluss auf nachfolgende Künstlergenerationen und ist auch nach seinem frühen Freitod im Jahr 1919 bis heute einflussreich geblieben.

---

pr.co

lehmbruckmuseum

LehmbruckMuseum